

THUN TRADITIONSANLASS

A wie Ausschiesset und Z wie Zapfenstreich

Für Nichteingeflechte sind der Fulehung und der älteste und grösste Thuner Traditionsanlass, der Ausschiesset, ein Buch mit sieben Siegeln. Daher mutet er oft etwas befremdend an. Um etwas Licht in die Zusammenhänge zu bringen, versuchen wir es hier einmal mit einem ABC.

Wieso rennt der Fulehung durch die Gassen? Wieso tragen die Kadettinnen und Kadetten eine Uniform? Und wieso erhalten die Kinder im Korps Rangtitel wie im Militär? Wer nicht zu den Eingeflechten gehört, äussert sich oft so oder ähnlich über den Ausschiesset und das Kadettenwesen. Nur wer ein wenig über die Geschichte und das Korps Bescheid weiss, kennt die Antworten. Dass etwa das militärisch sichtbare mit den Uniformen nur am Ausschiesset an den Ursprung erinnern will. Oder dass das Kadettenwesen seit 1984 eine städtische Jugendorganisation ist.

Damit etwas Licht in den ältesten Thuner Traditionsanlass kommt, den viele oft auch einfach nur den «Fulehung» oder Eingeflechte die «drei schönsten Tage im Jahr» nennen, präsentieren wir ein Ausschiesset-ABC.

Ausschiesset nennt sich der dreitägige Anlass, der das Kadettenjahr abschliesst. Die Namensgebung führt darauf zurück, dass er an die herbstlichen Ausschiesseten der Schützen angeknüpft ist. Armbrüste sind vom Korps als erste Waffen genutzt worden. Das Armbrustschützenkorps schießt noch heute mit diesen Waffen. Es wurde 1532 gegründet und wird seit 2018 erstmals von einer Frau geleitet.

Bernischer Kadettenverband: Es gibt ihn seit 1927, als das Thuner Korps beitrug. Böllerschuss heisst der Eröffnungsknall aus der Kanone am Sonntag um 12.30 Uhr.

Cliffhangers nennen die rund 20 Tambouren und Perkussionistinnen ihre Showformation, die nach ihrer Kadettenzeit gemeinsam auftreten.

Durchbläuen heisst die geliebte oder gefürchtete (daschmerzhaft) Haue vom Fulehung mit dem Holzschütt. Für Eingeflechte gehört ein solcher Mehrfachhieb unbedingt zu jedem Ausschiesset. **D**urststrecke wird die Zeit von Ausschiesset zu Ausschiesset bezeichnet.

Eltern sind tragende Stützen, da sie ihre Kinder holen, bringen und im Betrieb während des Jahres selbst mithelfen. Auf dem Expo-Gelände beendet der Ausschiessetball den dreitägigen Anlass. Das Ehemaligenschiessen mit dem Kleinkalibergewehr findet jeweils in der Guntelsey statt.

Fulehung: Er ist die Hauptfigur, die nur am Montag und Dienstag in Erscheinung tritt und nie ausserhalb des Ausschiesset gebucht werden kann. Ob es je eine Miss Fulehung geben wird, steht höchstens in den Sternen. Frauen ist der Zutritt zum Korps seit 1979 möglich. 1982 nahmen erstmals Mädchen am Kaderkurs teil, und Eva Katzensteiner wur-



Kein Kind zu klein, ein Fulehüngli zu sein: Für die Kleinen ist es jeweils am Eröffnungsumzug von morgen Sonntag ein Höhepunkt, in einem Fulehung-Gwändli am Umzug durch die Gassen zu rennen und mit weissen Luftballons wie ihr Vorbild für Ruhe und Ordnung zu sorgen. *Fotos: Markus Hubacher*

de erster weiblicher Hauptmann. Die Fahnenübergabe ist eine der beibehaltenen Traditionen. Full-Tour heisst die Kadetten-interne Beizentour mit den geladenen Gästen durch Thun. Sie überbrücken so am Dienstag die Zeit zwischen dem Schlussumzug und dem Ausschiessetball.

Gessler ist die Figur, nach der das Gessler-schiessen am Dienstagmorgen, dem Höhepunkt des Ausschiesset, benannt ist. Jedes Mitglied des Armbrustkorps hat einen Schuss, um dem Gessler auf dem Bild ins Medaillon (Herzgegend) zu treffen. Der General-Guisan-Preis ist der höchste, der eine Kadettin, ein Kadett mit der Gesamtpunktzahl in den Disziplinen Schiessen mit Gewehr, Armbrust, Leichtathletik, OL und Schwimmen erreichen kann. Er wurde 1945 ins Leben gerufen, nachdem der General 1945 Thun besucht und dem Korps tausend Franken geschenkt hatte. Jeweils Ende Mai nimmt das Kadettenkorps am General-Guisan-Marsch teil. 64 Glöckchen hängen dem Fulehung an Maske und Kostüm – genauso viele Fulehüngli springen am Eröffnungsumzug mit.

Hauptmann ist – wie andere militärische Titel – ein Relikt aus der Gründungszeit. Korpsnahe Vereine treffen sich

stets um den Ausschiesset zu Hauptversammlungen. Am Schloss angebaut ist das Hänkertürmli. Dort hat einst der Henker auf den Einsatz gewartet, heute findet dort die interne Fulehung-Eröffnung statt: Der Schwizermaa erhält sein Schwert.

Inbrünstig singen die Ausschiesset- und Kadettenfans beim Zapfestreich vom Sonntag- oder nach dem grossen Konzert vom Montagabend auf dem Rathausplatz mit.

Jive heisst einer der Tänze, welche der Kaderjahrgang in seinem letzten Jahr für den Kadettenball vom Dienstagnachmittag lernt.

Kadettenkorps: Dieses umfasst das allgemeine Korps, das Armbrustschützenkorps, die Kadettenmusik und das Tambourenkorps. Das Korps ist Hauptträger des Ausschiesset. Dieses wird von der Kadettenkommission geführt. Das Korps wurde 1839 gegründet, die Kadetten- und die Tambourengruppe um 1859. Heute besteht es jeweils aus gut 300 Kadettinnen und Kadetten, die ab der 4. Klasse eintreten können. An der Kranzverteilung erhalten die Jugendlichen ihre Kränze für erfolgreiche Resultate. **K**arl der Kühne ist Namensgeber für einen der Preise, die es am Armbrustschiessen der

Ehemaligen zu gewinnen gibt. Ein Schuss aus der Kanone eröffnet am Sonntag jeweils die «für viele drei schönsten Tage in Thun». Die Kanone hatte der Artillerieoberstleutnant Denis Abraham Alfred de Rougemont, der Besitzer des Schlosses Schadau, 1863 dem Korps geschenkt.

Lazydog (von Fulehung) heisst das Konzert am Sonntag um 17 Uhr im Schloss. Um die 45 Leiterinnen und Leiter, die von der Stadt angestellt sind, schulen die Kinder in rund 35 Kursen in den von ihnen gewählten Disziplinen.

Militärische Tätigkeiten wie Zugschule, Marsch- und Schiessübungen oder Gewehrkenntnisse wurden ab den 1970er-Jahren durch Sportarten wie Handball, Fussball, Schwimmen, Orientierungslauf, Leichtathletik, Unihockey und Volleyball ersetzt. **M**it Thun Verbunden (MTV) ist einer der Vereine, der im Zusammenhang mit dem Ausschiesset gegründet worden ist – von Menschen, die nicht im Korps waren, jedoch das Kadettenwesen trotzdem unterstützen wollen.

Nelke: Das Nägeli, wie die Blume im Volksmund heisst, ist ein Zeichen, das Mädchen früher an die Knaben ver-

schickt haben. Heute schenken und tauschen diese alle untereinander, jeweils am Dienstagmorgen. Die Anzahl Nägeli wird als Grad der Beliebtheit verstanden.

Oberschützenmeister werden im Frühling vom Korps gewählt. **O**brigkeit ist der Titel von Zeiger und Schreiber beim Armbrustschiessen.

Progy steht für Progymnasium. Dort, wo das Progy eine Lateinschule für Buben war, nahm es 1838 seinen Anfang. Die Schule hatte ein Kadettenkorps einzurichten. Die Buben sollten sich an militärische Ordnung und Disziplin gewöhnen und sich durch Waffenübungen auf die Verteidigung des Vaterlandes vorbereiten. Bis zur Modernisierung 1972 war das Kadettensein Pflicht.

Quote wird genutzt als Wort, um den Treffer anzugeben. Der Begriff «Quer dür d'Gasse» bedeutet, dass der Pfeil am Gesslerschiessen beim Bernortkreisel die Strasse quert und über das dicht gedrängte Publikum beim Täntsch fliegt.

Reformen erfuhr das Korps etliche. Die erste grosse war um 1915/1920, als die Artilleriegefechte abgeschafft und statt-

dessen der Turnunterricht mit Leichtathletik und Spielen eingeführt wurde. Die Kompanie traf sich vor der damaligen Turnhalle; also dort, wo die heutige Progyhalle steht. An den rot-weissen Schärpen ist am Ausschiesset das Kader zu erkennen. Die Röckchen im Armbrustschützenkorps gehen auf den Besuch des deutschen Kaisers Wilhelm II. 1912 in der Schweiz beziehungsweise dessen erwarteten Besuch in Thun zurück. Die Kadettenkommission beschloss, ihn mit neuen Kostümen nach historischem Vorbild zu begrüssen, und liess solche nähen.

Schwizermaa: Er ist eine der historisch wichtigen Figuren an den Umzügen. Diese werden von der Kommission gewählt. 1972 wurde das Korps modernisiert und dem freiwilligen Schulsport angegliedert. **S**chiit und **S**öiblaatere sind die «Waffen» des Fulehung dafür, Ordnung in den Gassen zu schaffen. Teil des Ausschiesset sind auch die **S**chützen-gesellschaften, welche an einigen der Umzüge teilnehmen.

Tell: Er ist ebenfalls eine wichtige historische Figur. 2014 hat die Stadt das Korps für sein 175-jähriges Bestehen mit dem Thunpreis geehrt. **T**äntsch heisst die Trefferanzeige der Armbrustschiessenden am Bernortkreisel. Mit der **T**agwache trommelt die Tambourengruppe am Montag ab 6 Uhr die Altstadt aus den Betten. In der Seckelamtsrechnung von 1532 ist erstmals das Thuner Knabenarmbrustschiessen erwähnt. Der Thuner Kadettenverein (TKV) unterstützt wie andere Organisationen das Korps.

Uniformen trägt das Korps nur am Ausschiesset oder an einzelnen Auftritten. Die Umzüge des Korps sind beliebte Aktivitäten, welche von der Bevölkerung zu Tausenden in der Innenstadt mitverfolgt werden.

Volleyball ist eine der Sportarten, die das Korps den Kindern anbietet. Die **V**ereinigung Thuner Prögeler (VTP) ist ein Verein ehemaliger Schülerinnen und Schüler der Progymatte.

Wahlen: Alle 4 Jahre werden nach den Gemeindevahlen die Sitze in der 9-köpfigen Kadettenkommission anhand des Stimmenanteils einer Partei neu verteilt.

Xylofon ist eines der Instrumente, welche die Jugendlichen in der Kadettenmusik erlernen können.

YMKA, Young Men's Kadetten Association: Die frei erfundene Bezeichnung schrieb Kadettenkorpsleiter Thomas Balsiger auf, als er mithalf, für den Buchstaben Y ein Wort zu finden.

Zapfenstreich heisst der Umzug am Sonntag zwischen 20 und 20.45 Uhr durch die Gassen. Mit ihm wird die Thuner Innenstadt sozusagen für die erste offizielle Feinacht freigegeben – bis um 5 Uhr morgens der Fulehung mit Haue wieder für Ordnung sorgt.

Franziska Streun



Für das Armbrustkorps ist das Gesslerschiessen der Höhepunkt.

PROGRAMM

Morgen startet der Ausschiesset

Für Eingeflechte hat der Ausschiesset mit Mitgliederversammlungen, Schiesswettkämpfen und weiteren Treffen bereits gestartet. Doch **morgen um 12.30 Uhr knallt der Böllerschuss mit der Kanone die für viele «drei schönsten Tage im Jahr» offiziell ein.** Nach dem Kanonenschuss begrüsst der anschließende Eröffnungsumzug durch die gefüllten Strassen in der Innenstadt die Fans, und die Kadettinnen und Kadetten verwöhnen sie mit einem Konzert auf dem Rathausplatz.

Am **Montag ist der Höhepunkt der Auftritt des Fulehungs**, der ab 5 Uhr die Leute mit

Schiit und Söiblaatere traktiert, aber auch mit Täfeli bedient. Die bekannteste Thuner Figur ist es auch, die an der Fahnenübergabe um 7.30 Uhr und anschliessend in den Gassen für Ordnung sorgt.

Der **Dienstag startet um 8.30 Uhr mit der Kranzverleihung.** **Gegen 10 Uhr** beginnt das Gesslerschiessen am Bernortplatz. Der anschließende Schlussumzug beendet den offiziellen Teil des Ausschiesset. Für das sich verabschiedende Kader wartet am Nachmittag der Kadettenball auf. Das Tanzen und Feiern am Ausschiessetball ab 22 Uhr auf dem Expo-Areal ist das Finale des dreitägigen Anlasses. *sft*



Die Tambourinnen und Tambouren geben an den Umzügen den Takt an.